

# Richtiges Heizen und Lüften



## Kurz und Kompakt für Sie zusammengefasst

Während der Heizperiode, aber auch während des restlichen Jahres ist die Temperierung der Wohnung ein wichtiges Thema. Hier sollten Sie jedoch einige Regeln beachten, um einerseits Geld zu sparen und andererseits ihre Wohnung vor Schäden, wie beispielsweise vor Schimmelbildung, zu schützen. Die wichtigsten Regeln haben wir deshalb kurz und kompakt für Sie zusammengefasst:

- Schalten Sie die Heizung nie ganz aus. Das ständige Auskühlen der Räume verlangt immer wieder ein teures Aufheizen. Selbst bei längerer Abwesenheit ist es meist billiger, die Heizung auf einer Mindesttemperatur laufen zu lassen.
- Achten Sie darauf, dass die Türen zwischen Räumen mit unterschiedlich hoher Heiztemperatur geschlossen sind.
- Bitte kippen Sie nicht die Fenster. Diese Art der Lüftung kostet nur Geld und bringt nicht viel. Um richtig zu lüften, machen Sie die Fenster für kurze Zeit weit auf.
- Sie lüften nicht, wenn Sie die Türe zu einem kühleren Raum öffnen! Gelüftet wird grundsätzlich nur nach außen.
- Morgens und abends sollte die gesamte Wohnung einmal richtig durchgelüftet werden. Wenn möglich, sollten sie kurzfristig für Durchzug sorgen. Ist das in Ihrer Wohnung nicht möglich, öffnen Sie zumindest alle Fenster.
- In den Räumen, in denen sich Personen aufhalten, sollten sie zusätzlich am Vormittag und am Nachmittag noch einmal kräftig lüften.
- Auch bei Schnee oder Regen lüften Sie bitte die Wohnung. Es ist zwar kaum zu glauben, aber auch dann ist die Außenluft trockener als die aufgeheizte Zimmerluft.
- Sollte Ihr Bad kein Fenster haben, lüften Sie über den kürzesten Weg durch ein anderes Zimmer. Achten Sie dabei aber auch darauf, dass die Türen zu den sonstigen Räumen geschlossen sind.
- Entstehen in der Wohnung größere Mengen an Wasserdampf (beispielsweise beim Kochen oder im Bad), schließen Sie alle Türen zu dem betroffenen Raum und öffnen Sie dann das Fenster, damit der Dampf sofort entweichen kann.
- Trocknen Sie Wäsche in der Wohnung oder bügeln dort, muss der betroffene Raum häufiger gelüftet werden. Achten Sie dabei aber bitte auch darauf, dass während des Lüftungsvorgangs die Türen zu diesem Raum geschlossen bleiben.

Bitte beachten Sie diese Regeln in Ihrem eigenen Interesse. So sparen Sie kostbare Energie und Kosten und wenden Schäden von der Bausubstanz ab.

**Dauerlüftung**

Bei dieser Belüftungsart wird das Fenster gekippt, was lediglich zu einem geringen Luftaustausch und dadurch meist zu einem längeren Öffnungszeitraum führt. Der

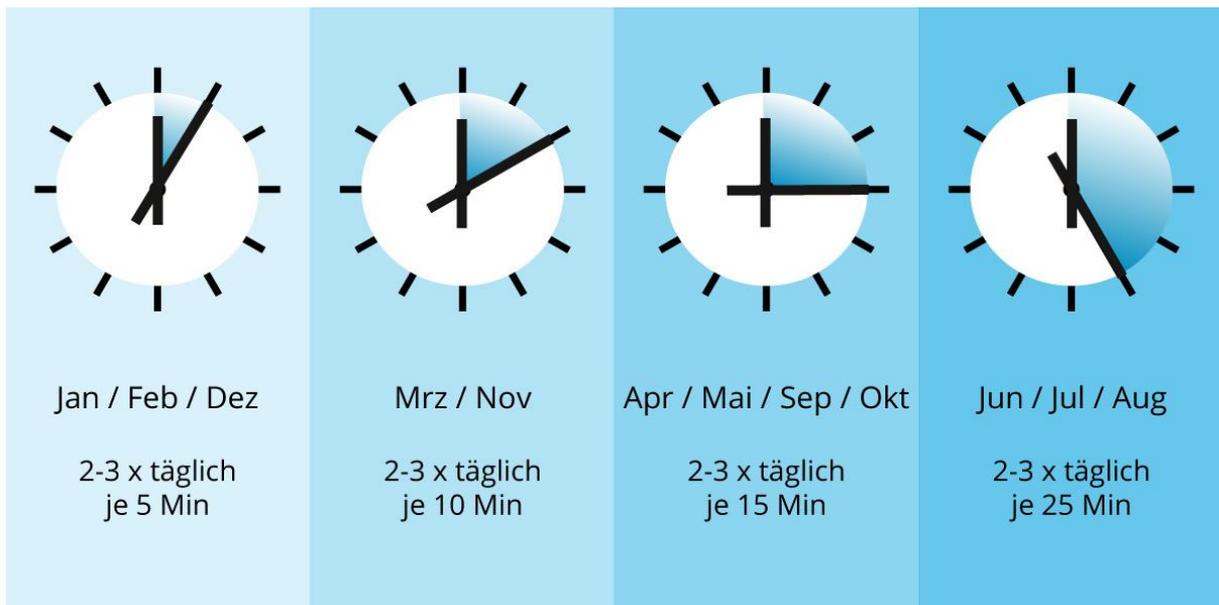
**Nachteil:**

Eine stärkere Auskühlung der Fensterlaibung und die Gefahr von Tauwasserschäden.



**Stoßlüftung**

Durch das gleichzeitige Öffnen aller Fenster und Türen entsteht ein Durchzug, der die Luft in Ihren Wohnräumen in nur zwei bis vier Minuten gänzlich erneuert. Eine effektive Art der Belüftung, die Energieverluste minimiert, Heizkosten spart. In dieser Zeit kühlen die Bauteile nicht aus.



**Eine Information Ihrer**

